

Rainer Baake

Rainer Baake (* 15. August 1955 in Witten), Bündnis 90/Die Grünen, ab Dezember 2013 Beamteter Staatssekretär im [Bundeswirtschaftsministerium](#) unter [Sigmar Gabriel](#). Das ist bemerkenswert, da Baake unter Rot-Grün bereits Staatssekretär im [Bundesumweltministerium](#) unter [Jürgen Trittin](#) war. Bis Dezember 2013 war er Direktor der grünen [Denkfabrik Agora Energiewende](#).

Karriere

Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)
- ab 12/2013 Beamteter Staatssekretär im [Bundeswirtschaftsministerium](#) unter [Sigmar Gabriel](#)
- 04/2012-12/2013 Direktor der Denkfabrik [Agora Energiewende](#)
- seit 04/2012 Geschäftsführer der Smart Energy for Europe Platform GmbH (SEFEP)^[1]
- 2008 vom damaligen Ministerpräsident [Roland Koch](#) als ehrenamtlichen Berater in den Nachhaltigkeitsbeirat der Hessischen Landesregierung berufen.
- 09/2006–2012 Bundesgeschäftsführer der [Deutsche Umwelthilfe](#) (DUH)
- 1998–2005 Beamteter Staatssekretär im [Bundesumweltministerium](#) unter [Jürgen Trittin](#)
- 1991–10/1998 Staatssekretär im Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten unter [Joschka Fischer](#)
- 1985 übernahm er als erster Grüner ein hauptamtliches Wahlamt. Unter Rot/Grün wurde er vom Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf zum Ersten Kreisbeigeordneten und Stellvertreter des Landrates gewählt.
- seit 1983 Mitglied der Grünen.

Wirken

Während der Amtszeit von Rot-Grün galt Baake als einer der führenden Köpfe, die den Atomausstieg verstärkt vorantrieben.

Einzelnachweise

1. ↑ [Teamvorstellung](#), agora-energiewende.de, abgerufen am 16.12.2013